

Erfolgreiche Verhandlungen: Dübendorfer Kulturgut beim Flugplatz bleibt erhalten

Dübendorf Das Fliegermuseum und das Air Force Center Dübendorf können weiterbetrieben werden. Sie erhalten zudem eine neue Führung.

Philipp Gämperli

«Wir sind natürlich sehr erleichtert», sagt Michel Pola, Präsident des Vereins der Freunde der Schweizerischen Luftwaffe (VFL). Noch vor einem Monat war die Existenz des Fliegermuseums in Dübendorf ungewiss. Nun geben die Verantwortlichen bekannt: Das Museum ist gerettet – und mit ihm auch das Air Force Center und das Restaurant Holding.

Der VFL betrieb die Fläche mit den zwei Hallen bisher gemeinsam mit der Stiftung Museum und Militärhistorisches Material der Luftwaffe.

Seit 40 Jahren bestand ein Baurechtsvertrag mit dem Bund. Zwei Hallen wurden in dieser Zeit gebaut. Weil der Verein die Hypotheken selbst amortisierte, musste auch kein Baurechtzins bezahlt werden. Weil der Vertrag per Ende Jahr ausläuft, fallen die Gebäude entschädigungslos an den Bund. Ab dem 1. Januar 2023 erhebt der Bund eine Miete für die Hallen.

Weiterhin Veranstaltungen

Die Höhe des Mietzins möchte Pola nicht nennen. Der Betrag sei aber «wirtschaftlich ausgewogen». «Es ist eine vernünftige Summe, die wir aber trotzdem erst erwirtschaften müssen.» Auch der Gastronom, der ein Untermieter des Vereins war, wird ab nächstem Monat mehr Miete bezahlen müssen.

«Das verändert die finanzielle Lage des Vereins», sagt Pola. Dessen Einnahmen gestalten sich

«Wir haben alle schnell eingesehen, dass dies keinen Sinn macht.»

Michel Pola
Präsident des VFL

aus einem Mix von Veranstaltungen, Museumsbesuchen und Förderbeiträgen. Auch Rundflüge – vor allem mit der Ju-Air – brachten einiges an Geldern ein.

Ob mit der «Tante Ju» je wieder geflogen wird, ist nach wie vor unklar. Und selbst wenn, dürften nur noch neun Personen an Bord sein, wovon drei Besatzungsmitglieder sind. Mittelfristig sollte dennoch eine schwarze Null möglich sein, sagt Pola. Danach sollten gar Gewinne erzielt werden können, um die Infrastruktur in Schuss zu halten.

Und wie sieht es mit der Bewilligung von Veranstaltungen aus? Vor einem Monat hiess es

noch, dass nicht mehr der Verein, sondern der Bund diese Aufgaben übernimmt. «Wir haben alle schnell eingesehen, dass dies keinen Sinn macht.»

Gründer tritt zurück

Die Armasuisse hat zwar einen Rahmen abgesteckt, was die Art und Anzahl der Veranstaltungen betrifft. «Aber», sagt Pola, «wir werden wie zuvor zwischen 20 und 30 Events durchführen.» Insofern bleibt alles beim Alten.

Neu zusammengesetzt wird allerdings die Führung des Vereins und der Stiftung: Der Gründer und Leiter von Stiftung und Verein, Kurt Waldmeier, zieht sich aus Altersgründen zurück. Er bleibt jedoch Vizepräsident des VFL.

Für ihn kommen Armin Felder und Marc Salathé an die Spitze. Armin Felder, der langjährige Finanzchef des Air Force Center, wird Geschäftsführer des Vereins der Freunde der Schweizerischen Luftwaffe. Marc Salathé war viele Jahre in Bern im Armeestab und bei der Armasuisse tätig und wird Geschäftsführer der Stiftung.

Der Gründer und bisherige Leiter sagt in einer Medienmitteilung zur gelungenen Verhandlung: «Es erfüllt mich mit grosser Freude, dass sich in den letzten Wochen zahlreiche Persönlichkeiten aus Militär, Politik und Gesellschaft für uns eingesetzt haben. So konnte die Vernunft in sprichwörtlich letzter Minute siegen, und es ist gelungen, eine Einigung über die Zukunft des Air Force Center zu finden.»



Vorerst dürfen die Flieger im Fliegermuseum hängen bleiben. In letzter Minute konnten sich die Parteien am Tisch einigen. Archivfoto: Christian Merz

Bligg, Stefanie Heinzmann und Sina führen das diesjährige H₂U-Line-up an

Uster Das H₂U Open Air Uster hat die ersten Acts für die Ausgabe 2023 bekannt gegeben.

Pünktlich vor Weihnachten steht fest, wer die Headliner des H₂U Open Airs Uster vom 18. bis 20. August 2023 sind: Stefanie Heinzmann, Bligg und Sina rocken die Hauptbühne. Mediensprecher Rolf Heckendorf freut sich persönlich vor allem darüber, dass die Walliserin Sina nach Uster kommt. «Endlich hat es zeitlich gepasst», sagt er.

Sina wird am Sonntag am Familientag auftreten. Dieser Tag starte zusätzlich mit einer speziellen Überraschung für Kinder, steht in der Medienmitteilung. Stefanie Heinzmann macht am Freitagabend auf der Hauptbühne den Auftakt. Sie feiert mit «Celebrating 15 Years of Love & Live» ihre 15-jährige Solokarriere. Und am Samstagabend gibts dann Pop und Soul von Bligg inklusive der Hits «Us Mänsch», «Rosalie» und «Manhattan».

Sonntag nicht mehr gratis

Ein kleiner Wermutstropfen: Der bisher kostenlose Sonntag wird nun neu mit 10 Franken Eintritt ausgeschrieben. Man wolle die Kosten vom Sonntag möglichst niedrig halten, sagt Mediensprecher Rolf Heckendorf.

«In diesem Jahr wurden wir schlicht fast überrannt.» Im kommenden Sommer habe man mit diesem kleinen Eintrittspreis dann vor allem einen Überblick über die Besucherzahlen, erklärt Heckendorf. Erschwinglich seien die Konzerte für die ganze

Familie dennoch. Der Eintritt für Kinder ist nach wie vor kostenlos.

Ab Januar 2023 sollen laufend weitere Schweizer Musikgrößen für die Hauptbühne sowie Entdeckungen und Newcomer für die «H₂U Talent Stage» bekannt

gegeben werden, wie die Veranstalter mitteilen. (zo)

Bis zum 31. Dezember gibt es ein «Christmas Special»: 200 Stück 3-Tage-Festivalpässe zum Preis von 95 statt 110 Franken. Weitere Infos: www.h2u-openair.ch.



Bligg (links), Sina (Mitte) und Stefanie Heinzmann (rechts) werden in diesem Sommer auf der Open-Air-Uster-Bühne für gute Stimmung sorgen. Fotos: Pat Wettstein/Adrian Bretscher/Maximilian König

Neujahrsempfang auf dem Zeughausareal

Uster Der Stadtrat lädt die Bevölkerung am Sonntag, 8. Januar 2023, zum traditionellen Neujahrsempfang ein, wie er in einer Mitteilung schreibt. Eine Formation der Stadtmusik Uster begleitet die Bevölkerung auf dem Zeughausareal ab 16.30 Uhr ins neue Jahr. Stadtpräsidentin Barbara Thalmann begrüsst die Gäste um 16.45 Uhr in ihrer Neujahransprache.

Im Anschluss ist die Bevölkerung zu einem gemütlichen Beisammensein bei einer Tasse Glühwein und einer heissen Suppe eingeladen. Der Anlass

findet bei jeder Witterung im Freien statt. Einlass auf das Areal ist um 16 Uhr. (zo)

ANZEIGE

12. Februar 2023
Kanton Zürich / Bezirk Uster

Wieder in den Kantonsrat

2x auf Ihre Liste
bisher

jhofer.ch

Jacqueline Hofer

Schöne Weihnachten und zum neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Für Sicherheit & Stabilität

Liste 1 Sichere Zukunft in Freiheit

SVP

Auto prallt gegen Postgebäude

Uster Gestern Nachmittag ist in Uster ein Auto mit der Fassade der Post kollidiert. Nach ersten Erkenntnissen müsse der 85-jährige Schweizer beim Rangieren im Parkfeld das Gas- mit dem Bremspedal verwechselt und so die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren haben, teilte die Stadtpolizei Uster mit. Bei der heftigen Kollision mit der Gebäudefassade blieb der Lenker unverletzt, es entstand aber grosser Sachschaden. Der Unfallverursacher gab seinen Führerausweis an Ort und Stelle gleich freiwillig ab. (zo)